

# VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

## ISO-CONNECT KSKSEAL



Für die äußere Abdichtung von Anschlussfugen im Perimeterbereich bei Fenstern, Türen, Toren und Paneelen



- als Schutz vor Witterungseinflüssen im Perimeterbereich
- als Schutz vor nicht drückendem Wasser nach DIN 18531/18533

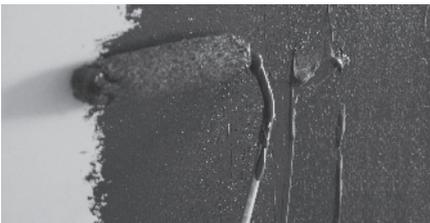
entsprechend den Anforderungen der allgemein anerkannten Regeln der Technik und den Empfehlungen der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. im „Leitfaden zur Montage“.

## VORBEREITUNG

Für die Untergrundvorbereitung gilt ergänzend die Vorgabe der DIN 18533-1. Der Untergrund muss eben, tragfähig, trocken, fett- und frostfrei sowie frei von Ölen, Teer, Kiesnestern, Rissen, Staub, Mörtelresten, Schmutz und sonstigen antiadhäsiven Substanzen sein. Scharfe Mauerwerkskanten müssen gebrochen werden, es sind ggf. Hohlkehlprofile an Innenecken einzusetzen. ISO-CONNECT KSKSEAL ist vor dem Hinterlaufen durch Wasser zu schützen. Offene Stoßfugen und Vertiefungen im mineralischen Untergrund sind mit geeignetem Mörtel zu schließen.

## PRIMERVORBEHANDLUNG

Mineralische Untergründe müssen immer mit ISO-TOP KSKSEAL PRIMER (Verbrauch ca. 0,1–0,15 ml/m<sup>2</sup>) vorbehandelt werden. Die Verarbeitungstemperatur muss generell zwischen +5 °C und +30 °C betragen. Die Primärflächen sind nach dem Auftrag- und Trocknungsvorgang noch am gleichen Tag mit ISO-CONNECT KSKSEAL zu überdecken.



## HILFSWERKZEUGE

- Maßband oder Meterstab
- Schere oder Messer
- Anpressrolle
- Farbrolle für Primerauftrag

## ERGÄNZUNGSPRODUKTE

- ISO-BUTYL VLIESBAND
- ISO-TOP KSKSEAL PRIMER
- Aluminium-Kaplleisten

## VERARBEITUNG

Die Verarbeitung von ISO-CONNECT KSKSEAL beginnt immer von einer Ecke

ausgehend auf die Fläche. Im Wandbereich beginnt die Verarbeitung von oben ausgehend nach unten. Hinweis auf letzter Seite bzgl. waagerechter Überlappung beachten.

Schutzpapier ca. 30–40 cm abziehen, Bahn lotrecht positionieren und an den Untergrund ankleben.



Weiterführend das Schutzpapier langsam nach unten abziehen und die Bahn mit einer Bürste möglichst eben und faltenfrei anstreichen. Immer von der Mitte zu den Kanten arbeiten. Nachdem die Abdichtungsbahn fertig aufgeklebt wurde, muss diese mit einer Gummiwalze 100% flächig und fest angewalzt werden.



Stöße oder Überlappungen sind mit einer Mindestüberdeckung von 100 mm auszuführen. Nahtverbindungen müssen ebenfalls mit der Andruckrolle fest angedrückt werden.



Die oberen waagerechten Bahnen müssen bei senkrechten Flächen mit ISO-BUTYL VLIESBAND oder einer geeigneten metallischen Abschlusschiene / Kappleiste (z.B. Wandanschlussprofil aus stranggepresstem Aluminium) gegen Ablösen gesichert (verwahrt) werden.



Bei der Verwahrung mit ISO-BUTYL VLIESBAND muss eine Überdeckung der oberen Kante von ISO-CONNECT KSKSEAL  $\geq 50$ mm beidseitig gewährleistet sein.



## HINWEIS

Nach ca. 24 Stunden erreicht die fachgerecht verlegte ISO-CONNECT KSKSEAL Abdichtungsbahn die vollständige und optimale Haftung auf dem mineralischen Untergrund.

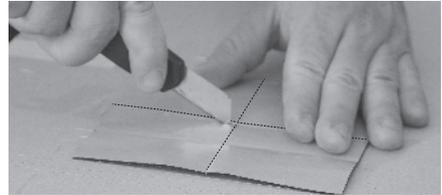
Die Abdichtung ist gemäß DIN 18533-1 zu schützen.

Vor und während der Verarbeitung von ISO-CONNECT KSKSEAL muss das Material vor starker Sonneneinstrahlung, Hitze, Frost und Feuchtigkeit geschützt werden. Im Besonderen dürfen die Rollen nicht druckbelastet werden.

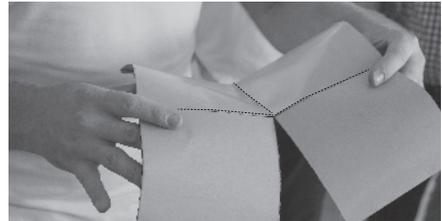
## ECKAUSBILDUNG

Zur baustellenseitigen Fertigung von Formecken für die Abdichtung in Fenster-

bankeckbereichen, werden aus den Folienbahnen quadratische oder rechteckige Stücke geschnitten. Je nach Höhe der abzudichtenden Ecke sind diese in unterschiedlichen Formaten zwischen 100 x 100 mm und 300 x 300 mm zu fertigen. Das rückseitige Silikonpapier ist kreuzförmig einzuritzen. Dabei ist darauf zu achten, dass die HDPE Folie nicht verletzt wird.



Danach wird eine der kreuzförmig eingeritzten Trennfugen bis zur Hälfte des vorgefertigten Folienstückes durchgeschnitten und dann das Eckformteil verklebt.



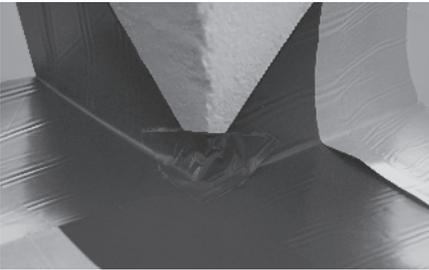
Zur Abdichtung einer Laibungsecke im unteren Anschlussbereich wird nach der Grundierung zunächst die gepimerte Fläche mit einem passenden Folienstück belegt und abgedichtet. Danach werden die fertigen Eckformteile in den Ecken aufgesetzt und angewalzt.



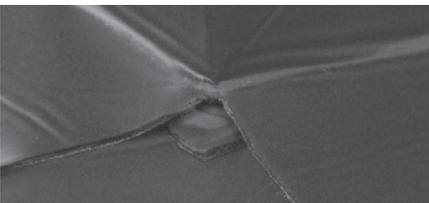
Die kleine verbleibende, offene Innenecke im Eckformteil wird mit einem Dreieckigen Stück ISO-CONNECT KSKSEAL Folie abgedeckt und das Formstück angewalzt.



Die Außenecke wird aus zwei Formstücken gefertigt. Zunächst muss wie zuvor beschrieben wieder ein quadratisches Folienstück gefertigt und das Silikonpapier krauzförmig eingeritzt werden. Dann wird der untere Teil der Eckabdichtung in die Ecke geklebt. In den direkten Eckbereich wird ein dreieckiges Formstück geklebt und die Innenecke sicher abgedichtet.



Dann erfolgt von oben aufgesetzt das entsprechende Gegenstück.



Alle Lagen sind sauber und flächig anzuwalzen. Primer ist auf allen mineralischen Untergründen obligatorisch.

Alle Abdichtungslagen sind nach den Grundsätzen einer Dacheindeckung, von unten nach oben verlaufend anzubringen.

## ACHTUNG

ISO-CONNECT KSKSEAL darf maximal fünf Monate direkter UV-Strahlung ausgesetzt werden und ist anschließend zu überdecken.

## HINWEIS

Ergänzend zu beachten sind die Vorgaben des RAL „Leitfaden zur Montage“. Bitte beachten Sie die Angaben auf dem Technischen Datenblatt.